

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Koberndorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 04/2020
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Donnerstag, den 25. Juni 2020, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindezentrum Lindgraben.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:59 Uhr

a) anwesend:

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GR. Rudolf MANNINGER
- 5) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 6) GR. Franz SCHOCK
- 7) GR. Gerhard BINDER
- 8) GR. Günter KOPHANDL
- 9) GR. Jennifer KABICHER
- 10) GR. Christian SACHS (als Ersatz)

ÖVP-Fraktion:

- 11) GV. Martin TREMMEL
- 12) GR. Michael WILFINGER
- 13) GR. Martin SCHÜTZ
- 14) GR. Franz LEBINGER
- 15) GR. Dipl.-Ing. Katharina THRACKL
- 16) GR. Roman UNGER (als Ersatz)

ZDORF-Fraktion:

- 17) GR. Ing. Jürgen STEINER
- 18) GR. Maria SCHWEIKERT
- 19) GR. Ernst HIHLIK (als Ersatz)

a) entschuldigt:

- 1.Vizebgm. Johann OBERHOFER
- GV. Arnold GRADWOHL
- GR. Ing. Markus PRANDL
- GR. Wolfgang BINDER-LAKI, BSc
- GV. Werner SCHÖLL

Als Schriftführerin fungierte Amtsleiterin Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 15. Juni 2020 mittels E-Mail-Einladung bzw. Kurrende.

Der Vorsitzende, Bgm. Klaus SCHÜTZ, eröffnet um 19.30 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Katharina THRACKL (ÖVP) und GR. Ing. Jürgen STEINER (ZDORF).

Es wird auch die Presse begrüßt.

Zum Protokoll vom 18.05. gab es eine Einwendung der ZDORF-Fraktion – auch die Protokollfertigung von GV. Werner Schöll ist noch ausständig – daher erfolgt die Genehmigung erst bei der nächsten Sitzung.

Bgm. Klaus Schütz beantragt, die TOPs **Herstellung Fundamentplatte b. Bauhof, Förderantragstellung Bewegungsparcours und Erstellung Hangwasserkarte – Vergabe**, in die Tagesordnung aufzunehmen.

Dieser Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Der Vorsitzende informiert, dass GR. Ing. Wolfgang Binder-Laki, BSc sein GR-Mandat zurückgelegt hat. Die Angelobung eines neuen ÖVP-Gemeinderatsmitglieds folgt.

Weitere Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung in nachstehender Reihenfolge übergegangen.

- 1.) **Ansuchen Ankauf Teilfläche des Gst. Nr. 947/29, KG Oberpetersdorf – nicht öffentlich;**
- 2.) **Grundstücksbereinigung Gst. Nr. 156/8, KG Kobersdorf – nicht öffentlich;**
- 3.) **Grundstücksbereinigung Gs.t Nr. 235/2, KG Kobersdorf – nicht öffentlich;**
- 4.) **div. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich;**
- 5.) **Rechtssache Gst. Nr. 3256, KG Kobersdorf – nicht öffentlich;**
- 6.) **Elisabethpark Außengestaltung – Beschlussfassung tatsächliche Ausgaben;**
- 7.) **Diskussion/weitere Vorgangsweise „Der Kastl-Greissler – das Nahversorgungskonzept für deine Wohngegend“;**
- 8.) **Neubau Gemeindeamt samt Veranstaltungssaal;**
 - a. **Vergabe HKLS und Elektroinstallationen;**
 - b. **Vergabe Metallbauarbeiten, Sonnenschutzelemente, konstruktiver Stahlbau, Rankgerüst;**
 - c. **Vergabe Malerarbeiten;**
 - d. **Vergabe Beleuchtung;**
 - e. **Vergabe Sonnenschutz;**
 - f. **Vergabe Gründach;**
 - g. **Vergabe Tischler;**
 - h. **Vergabe Zimmermeisterarbeiten Unterkonstruktion, Terrassen, Rankgerüst;**
 - i. **Vergabe Innenraumgestaltung/Inneneinrichtung;**
- 9.) **Resolution Einarzt-Hausapotheken;**
- 10.) **Herstellung Fundamentplatte bei Bauhof;**
- 11.) **Förderantragstellung Projekt „Errichtung Bewegungsparcours“;**
- 12.) **Erstellung Hangwasserkarte – Vergabe;**
- 13.) **Allfälliges;**
 - a) **Bekanntgabe des voraussichtlich nächsten Sitzungstermins gem. § 36 Bgld. GemO;**

Presse sowie die Zuhörer verlassen vor Behandlung des TOP 1 bis 5 den Sitzungssaal.

- 1.) Ansuchen Ankauf Teilfläche des Gst. Nr. 947/29, KG Oberpetersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert;**
- 2.) Grundstücksbereinigung Gst. Nr. 156/8, KG Kobersdorf - in gesonderter Niederschrift protokolliert;**

3.) Grundstücksbereinigung Gst. Nr. 235/2, KG Kobersdorf - in gesonderter Niederschrift protokolliert;

4.) Div. Personalangelegenheiten – in gesonderter Niederschrift protokolliert;

5.) Rechtssache Gst. Nr. 3256, KG Kobersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert;

Die Presse sowie die Zuhörer betreten wieder den Sitzungssaal.

6.) Elisabethpark Außengestaltung – Beschlussfassung tatsächliche Ausgaben;

Der Vorsitzende berichtet, dass das ursprüngliche Angebot der Fa. Swietelsky AG rund EUR 32.000,00 (netto) betrug. Diese Ausgaben wurden schon im Gemeinderat beschlossen. Nun werden jedoch auch Malerarbeiten, Schlosserarbeiten sowie die Gartengestaltung erforderlich. Die Gesamtausgaben werden sich laut Angaben des Bauausschusses auf rund EUR 56.000,00 (brutto) belaufen. Von der Abt. 4 – ländliche Entwicklung liegt eine Förderzusage für EUR 29.540,00 von den anerkannten Kosten vor (der Förderantrag wurde im September 2018 über mittelburgenland plus mit damals geschätzten Gesamtkosten von EUR 42.200,00 beantragt).

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 6), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür,
stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden für die tatsächlichen Gesamtkosten des Projekts „Elisabethpark Außengestaltung“ mit EUR 56.000,00 (brutto).

7.) Diskussion/weitere Vorgangsweise „Der Kastl-Greissler – das Nahversorgungskonzept für deine Wohngegend“;

Bgm. Klaus Schütz informiert, dass Moritz Schuschnigg das geplante Projekt bereits im Gemeindevorstand präsentiert hat. Herr Schuschnigg ist auch heute als Zuhörer zu Gast und steht für Fragen anschließend gerne zur Verfügung.

Das Projekt wird nochmals vom Vorsitzenden erläutert: Produkte aus der Region, Artikel für den täglichen Gebrauch, vor allem für ältere Generation interessant.

Seitens der Gemeinde müssten die Punktfundamente für den Container sowie der Stromanschluss errichtet werden. Zusätzliche Übernahme der monatlichen Stromkosten mit EUR 60,00 pro Monat und Übernahme einer Kommunalsubvention in Höhe von EUR 150,00 je Monat.

Im Gemeindevorstand wurde bzgl. Kommunalsubvention diskutiert, da man ortsansässige Betriebe nicht vergrämen will. Moritz Schuschnigg hat jedoch das Gespräch mit den Betrieben gesucht und sollen im Gegenzug die Produkte der ortsansässigen Betriebe verkauft werden.

Die Überlegung ist nun, dieses Projekt auf dem Platz neben der Trafik umzusetzen und die Stromkosten sowie die Kommunalsubvention für den Zeitraum von zwei Jahren zu übernehmen. Nach diesen zwei Jahren muss das Projekt selbsttragend sein. Sollte der Kastl-Greissler in der Bevölkerung keinen Anklang finden, wäre ein Rückbau möglich.

Zwischen den GR-Mitgliedern entsteht eine kurze Diskussion, ob das Projekt befürwortet werden soll. Alle sind sich einig, dass das Einvernehmen mit den ortsansässigen Betrieben herzustellen ist. Aber

dies auch die einzige Möglichkeit für Kobersdorf ist, einen Nahversorger in den Ort zu bekommen, da auch das ehemalige ADEG-Objekt nicht verkauft werden soll.

Für GR. Ing. Klaus Tremmel stellen die laufenden Kosten für die Gemeinde eine Problematik dar. Vor allem auch im Hinblick auf die COVID-Krise.

Im Zuge der Diskussion berichtet 2.Vizebgm. Andreas Tremmel, dass in Oberpetersdorf möglicherweise ein ortsansässiger Bauer im ehemaligen Milchhaus einen Bioladen mit eigenen Produkten betreiben möchte. Moritz Schuschnigg möchte auch hier noch das gemeinsame Gespräch suchen, ob eine Zusammenarbeit möglich wäre.

Nach dieser Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dass das Projekt „Kastl-Greissler“ im Ortsteil Kobersdorf gemeinsam mit Moritz Schuschnigg umgesetzt werden soll. Seitens der Gemeinde sollen die monatlichen Stromkosten mit EUR 60,00 (bis max. EUR 80,00) sowie die monatliche Subvention in Höhe von EUR 150,00 befristet auf die Dauer für zwei Jahre übernommen werden. Die schriftliche Zustimmung der drei ortsansässigen Betriebe, wie Bäckerei Kern, Fleischerei Berger und Fleischerei Hausensteiner ist durch Moritz Schuschnigg einzuholen und an die Gemeinde vorzulegen.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 7a), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 1 Enthaltung (GR. Ing. Klaus Tremmel)

stimmt der Gemeinderat dem Antrag des Bürgermeisters zu.

Der Vorsitzende stellt weiters den Antrag, den Container für das Betreiben des Kastl-Greisslers auf dem Platz neben der Trafik zu errichten. Daraufhin stellt GR. Ing. Jürgen Steiner den Gegenantrag, dass die Standortfrage/-festlegung an den Ortsausschuss Kobersdorf delegiert werden soll.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 7b), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 17 dafür, 1 Enthaltung: GR. Franz Schock, 1 dagegen: Bgm. Klaus Schütz)

stimmt der Gemeinderat für das Delegieren der Standortfestlegung für den Container des Kastl-Greisslers an den Ortsausschuss Kobersdorf.

Somit gilt der Antrag des Bürgermeisters als abgelehnt. Dieser hält abschließend fest, dass er lediglich einen Versuch starten wird, eine OA-Sitzung einzuladen. Andernfalls erfolgt die Entscheidung im Gemeinderat.

8.) Neubau Gemeindeamt samt Veranstaltungssaal;

a) Vergabe HKLS und Elektroinstallationen;

Für die HKLS- und Elektroinstallationen wurde bekanntlich beim RMB Burgenland ein Förderantrag zur EUB-Förderung gestellt. Nun liegt der Anerkennungsstichtag schriftlich vor und kann die Vergabe der HKLS- und Elektroinstallationen beim Neubau des Gemeindeamts samt Veranstaltungssaal heute erfolgen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8a), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden für die Vergabe der HKLS- und Elektroinstallationen an den Bestbieter, die Fa. Licht Loidl GmbH, mit einer Pauschale von EUR 337.000,00 (netto).

b) Vergabe Metallbauarbeiten, Sonnenschutzelemente, konstruktiver Stahlbau, Rankgerüst;

Für dieses Gewerk sind drei Angebote eingelangt. Fa. Raditsch, Fa. Schlosserei Scheiber und Fa. Metallbau Novakovic. Als Bestbieter erscheint die Fa. Schlosserei Scheiber aus Kobersdorf mit EUR 31.319,60 (netto).

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8b), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters für die Vergabe der Metallbauarbeiten, Sonnenschutzelemente, konstruktivem Stahlbau und Rankgerüst an die Fa. Schlosserei Scheiber aus Kobersdorf mit EUR 31.319,60 (netto).

c) Vergabe Malerarbeiten;

Für dieses Gewerk liegen zwei Angebote vor und zwar von der Malerei Wildzeiss und der Polleres MB GmbH. Der Vergabevorschlag der BELIG lautet auf die Malerei Wildzeiss aus Kobersdorf mit EUR 28.238,75 (netto).

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8c), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden für die Vergabe der Malerarbeiten an die Fa. Malerei Wildzeiss aus Kobersdorf mit EUR 28.238,75 (netto).

d) Vergabe Beleuchtung;

Für das Gewerk Beleuchtung sind zwei Angebote eingelangt (nach Einlangen der Angebote hat es im Projektteam noch Besprechung für mögliche Einsparungen gegeben – es wurden demnach einige Leuchten ausgetauscht, sodass nicht ganze Leuchten, sondern im Falle des Ausfalls nur Leuchtmittel zu tauschen sind):

Laut Vergabevorschlag des Architekten und der BELIG erscheint die Licht Loidl GmbH als Bestbieter für das Gewerk Beleuchtung mit EUR 75.265,46 (netto).

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8d), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden für die Vergabe der Beleuchtung an die Fa. Licht Loidl GmbH mit EUR 75.265,46 (netto).

e) Vergabe Sonnenschutz;

Trotz zweifacher Ausschreibung ist bei diesem Gewerk nur ein Angebot eingelangt und zwar von der Fa. Sonnenoase aus Neutal mit EUR 6.907,10 (netto).

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8e), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Vergabe an die Fa. Sonnenoase aus Neutal mit EUR 6.907,10 (netto) zu.

f) Vergabe Gründach;

Von den drei eingelangten Angeboten der Fa. Maly, der Fa. Gartengestaltung Bieberle und der Grünbau Jakel GmbH erscheint die Fa. Grünbau Jakel GmbH laut Vergabevorschlag mit EUR 16.904,10 (netto) als Bestbieter.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8f), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden für die Vergabe des Gewerks Gründach an die Fa. Jakel mit EUER 16.904,10 (netto, inkl. berücksichtigter Einsparungsmöglichkeiten lt. Preisspiegel v. 20.05.2020 des Architekten).

g) Vergabe Tischler;

Bei diesem Gewerk erscheint die Fa. Tischlerei Fuchs GmbH aus Lindgraben mit EUR 51.051,85 (netto) als Bestbieter.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8g), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters für die Vergabe der Tischlerarbeiten an die Fa. Tischlerei Fuchs GmbH mit EUR 51.051,85 (netto).

h) Vergabe Zimmermeisterarbeiten Unterkonstruktion, Terrassen, Rankgerüst;

Hier lautet der Vergabevorschlag auf die Zimmerei Schöll aus Oberpetersdorf mit EUR 33.239,99 (netto), wobei der Terrassenbelag für den Dorfbalkon hier noch nicht enthalten ist. Diese Entscheidung für den Holzboden ist erst im Projektteam gefallen und muss hier noch mit der Fa. Schöll gesprochen werden.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8h), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters für die Vergabe der Zimmermeisterarbeiten Unterkonstruktion, Terrassen und Rankgerüst mit EUR 33.239,99 (netto), wobei die Kosten für den Holzboden (mit ca. 14.200,00) nicht enthalten sind und noch nachverhandelt werden müssen.

i) Vergabe Innenraumgestaltung/Inneneinrichtung;

Der Bürgermeister berichtet, dass sich einige Innenarchitekten/Firmen vorgestellt haben. Unter anderem auch Frau Kaja Nowatorska (Besitzerin der Mischak Mühle in Kobersdorf) sowie auch Arch. Halbritter selbst, welcher an zweiter Stelle liegt. Frau Nowatorska hat einen Sondernachlass gewährt und erscheint sie mit ihrem Angebot von EUR 24.000,00 (brutto) als Bestbieterin.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 8i), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 1 Enthaltung (GR. Gerhard Binder)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters für die Vergabe der Innenraumgestaltung/Inneneinrichtung an Frau Kaja Nowatorska aus Wien mit EUR 24.000,00 (brutto).

9.) Resolution Einarzt-Hausapotheken;

Bgm. Klaus Schütz berichtet über Resolution zum Thema „Einarzt-Hausapotheken“ auf Vorschlag von Dr. Horvatis. Es wird darin eine Änderung des Apothekengesetzes, um Gewährleistung der Medikamentenversorgung zu sichern, gefordert.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 9), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

beschließt der Gemeinderat die vorliegende Resolution zum Thema Einarzt-Hausapotheken (siehe BEILAGE A).

10.) Herstellung Fundamentplatte für Halle/Flugdach bei Bauhof;

Laut Vorsitzendem liegt von Baumeister VOGLER eine Rechnung mit knapp EUR 21.000,00 für die Herstellung der Fundamentplatte für die Halle/das Flugdach beim Bauhof auf, obwohl bis dato noch keine Vergabe seitens der Gemeinde erfolgte. Leider hat die Gemeinde trotzdem 10-maligem Nachfragen immer noch kein Angebot erhalten. Daher stellt der Vorsitzende heute den Antrag, die Vergabe der Herstellung der Fundamentplatte beim Bauhof sowie der Pflasterung des Vorplatzes (Unterbau) auf Basis der Einheitspreise des Angebots für die Baumeisterarbeiten beim Neubauprojekt heute an die Fa. Baumeister VOGLER GmbH zu beschließen. Sobald das Angebot eingelangt ist, ist dieses an GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Ing. Jürgen Steiner und die ÖBA (Fa. SYMB Bau GmbH) zur Prüfung zu senden, bevor eine Begleichung der Rechnung erfolgt.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 10), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters für die Vergabe der Herstellung der Fundamentplatte samt Pflasterung Vorplatz beim Bauhof Kobersdorf an die Baumeister VOGLER GmbH auf Basis des Angebots/der Einheitspreise des Gesamtauftrages für den Neubau des Gemeindeamts.

11.) Förderantragstellung f. Errichtung Bewegungsparcours;

Der Vorsitzende holt ein wenig aus und berichtet zum Projekt „Errichtung Bewegungsparcours“, dass dieses bereits seit 2014 Thema im Arbeitskreis Gesundes Dorf Kobersdorf ist. Dann hat es im Arbeitskreis Diskussion mit GV. Werner Schöll gegeben, dass die Projektkosten von EUR 56.000,00 (Schätzung von Arch. Piniel, welcher die Einreichplanung überhatte) nie genannt wurden. Der Bürgermeister bestätigt dies, hält aber auch fest, dass die Zustimmung für das Projekt im Arbeitskreis erteilt wurde (es wurden alle Protokolle des Arbeitskreises ausgehoben und an Natascha Thurner, die AK-Leiterin übermittelt). Im Arbeitskreis wurden mehrmals Projektkosten von EUR 35.000,00 genannt. Daraufhin entsteht eine Diskussion zum Thema Errichtung Bewegungsparcours und ob die geschätzten Kosten von EUR 56.000,00 für so ein Projekt gerechtfertigt sind, wo genug andere Projekte in der Gemeinde umzusetzen sind. Sollte das Projekt umgesetzt werden, ist heute der Beschluss für die Förderantragstellung zu fassen und die Ausgaben im Nachtragsvoranschlag der Gemeinde im Herbst 2020 aufzunehmen.

Nach einer längeren Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Bewegungsparcours laut vorliegenden Einreichunterlagen und der vorliegenden Kostenschätzung von Arch. Piniel mit EUR 56.000,00 gebaut werden soll. Dieser Antrag wird durch den Gemeinderat

mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 11), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 9 dafür: Bgm. Klaus Schütz, GV. Ing. Susanna Grössing, GV. Arnold Gradwohl, GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Rudolf Manninger, GR. Jennifer Kabicher, GR. Christian Sachs, GV. Martin Tremmel, GR. Dipl.-Ing. Katharina Thrackl, 7 dagegen: GR. Güner Kophandl, GR. Gerhard Binder, GR. Franz Schock, GR. Franz Lebinger, GR. Ernst Hihlik, GR. Maria Schweikert, GR. Roman Unger; 3 Enthaltungen: GR. Martin Schütz, GR. Michael Wilfinger, 2. Vizebgm. Andreas Tremmel
abgelehnt.

Somit hat sich die Umsetzung des Projekts erledigt und wird das Projekt nicht umgesetzt.

12.) Vergabe Erstellung Hangwasserkarte/Hangwasserbewirtschaftungskonzept für Großgemeinde Kobersdorf;

Für die Erstellung der Hangwasserkarte/des Hangwasserkonzepts der Gemeinde wurden drei Angebote eingeholt. Die Fa. kult² - die Kulturtechniker GmbH aus 7423 Pinkafeld erscheint mit EUR 55.200,00 (brutto) als Billigstbieter. Das Projekt wird mit rund 80% durch das Land gefördert. In Zukunft werden die Ergebnisse dieses Konzepts auch immer mehr im Zuge von Umwidmungsverfahren der Gemeinde benötigt.

GR. Ing. Klaus Tremmel würde bei der Vergabe die Fa. Lang ZT GmbH aus Wiener Neustadt bevorzugen, da schon viele Projekte mit der damaligen Fa. moleplan abgewickelt wurden und er nicht immer mit der Leistung zufrieden war.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 12), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 17 dafür, 1 dagegen: GR. Ing. Klaus Tremmel, 1 Enthaltung: GR. Ing. Jürgen Steiner)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden für die Vergabe der Erstellung der Hangwasserkarte/des Hangwasserbewirtschaftungskonzepts an die Fa. kult² - die Kulturtechniker GmbH aus Pinkafeld mit EUR 55.200,00 (brutto).

13.) Allfälliges;

- a) Der Vorsitzende gibt bekannt, dass beim Straßenprojekt Sonnenweg „Verlängerung Fernblick“ die Idee entstanden ist, eine Absturzsicherung zu errichten. Es wurden verschiedene Varianten erörtert. Von der ausführenden Firma STRABAG AG liegt ein Angebot vor, was jedoch für die Vertreter des Bauausschusses erhöht erscheint. Anschließend müsste noch ein Zaun errichtet werden. Mit dem Straßenbau kann erst weitergemacht werden, wenn diese Absturzsicherung erledigt ist. GR. Ing. Klaus Tremmel denkt, dass man hier mit Kosten von ca. EUR 22.000,00 bis EUR 23.000,00 auskommen müsste. Es wird vereinbart, dass noch Angebote von den Firmen Bernhard Adrian, Norbert Schwarz, Swietelsky AG und SEKA GmbH einzuholen sind. Anschließend ist ein Vergabebeschluss zu fassen.
- b) Der Vorsitzende informiert, dass ein Kaufsuchen für einen Bauplatz in Oberpetersdorf vorliegt. Sobald das OA-Protokoll vorliegt, kann der Beschluss gefasst werden.
- c) Bgm. Klaus Schütz informiert, dass bzgl. Biberproblematik beim RHB Süd und Nord zusätzliche Totholzrechen zu errichten sind; von BBN Nord liegen Angebote vor; die Vorfinanzierung erfolgt über das Land und 33% sind von der Gemeinde zu tragen. Vorrangig muss der Rechen beim RHB Süd gemacht werden aufgrund der Biberproblematik. Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.
- d) Bekanntgabe des voraussichtlich nächsten Sitzungstermins gem. § 36 Bgld. GemO: GR-Sitzung: voraussichtlich am Montag, den 20. Juli 2020, 19:30 Uhr.
- e) Betreffend Miete 2020 an Fr. Dr. Schlanitz informiert der Bürgermeister, dass ein Mail mit dem Vorschlag heuer 50% und nächstes Jahr 50 % der Miete zu entrichten, versendet wurde. Fr. Dr. Schlanitz ist mit diesem Vorschlag jedoch nicht einverstanden. Daher kann es sein, dass die Gemeinde mit einer Klage rechnen muss.
- f) Auf das Ersuchen von Bgm. Klaus Schütz, dass die Hütte am Sportplatz Oberpetersdorf laut BH Oberpullendorf weggeräumt werden muss, antwortet GR. Gerhard Binder, dass dies am Wochenende erledigt wird.
- g) Bgm. Klaus Schütz ersucht noch heute um Vereinbarung eines Termins für die nächste Bauausschuss-Sitzung.

- h) 2.Vizebgm. Andreas Tremmel informiert, dass die Tafel beim GW Richtung Schwarzenbach neu aufgestellt und einbetoniert werden muss.
- i) GV. Ing. Susanna Grössing informiert betreffend Anfrage Orgelunterbringung (dies wurde in der letzten GV-Sitzung besprochen), dass es im evangelischen Gemeindezentrum keine Möglichkeit für die Orgelunterbringung gibt. Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis und informiert, den Gemeinderat, dass diese besagte Orgel später in der sanierten Synagoge unterkommen soll.
- j) Auf die Frage von GR. Ing. Klaus Tremmel, wie der Stand der Kommissierung ist, gibt der Bürgermeister zur Antwort, dass diese laut Auskunft der zuständigen Abteilung beim Land in Arbeit ist.
- k) GR. Gerhard Binder gibt bekannt, dass beim Grundstück von Fam. Derfler ein Weg ausgespart ist und Wasserrinne bei Weg ausgeschwemmt ist. Laut Vorsitzendem wird dafür der Bauausschuss benötigt.
- l) Auf die Meldung von GR. Ernst Hihlik, dass beim GW Kirchenfeld und in der Straße beim Eckgrundstück bei Fam. Thrakl in der Straße Risse aufgetreten sind, antwortet der Vorsitzende, dass dies über den Jagdausschuss flächendeckend gemacht werden.
- m) GR. Ernst Hihlik gibt bekannt, dass er gefragt wurde, warum zwischen den Grundstücken zwischen Fam. Müllner und Fam. Thrakl im Ried Kirchenfeld Bäume gefällt wurden. Dies ist dem Vorsitzenden nicht bekannt.
- n) GR. Ing. Jürgen Steiner hält fest, dass die Thematik „Errichtung eines Urnenhains“ vom Bauausschuss an den Ortsausschuss verwiesen wurde. Er ersucht auch um Behandlung des Kanalthemas im Lustfeld. Es sollte bald mit der Planung begonnen werden. Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis. Jedoch wird sich das heuer nicht mehr ausgehen – es sind derzeit viele Projekte im Laufen.
- o) GV. Martin Tremmel meldet, dass ein Güterweg Richtung Kalkgruben noch nicht ausgemäht ist. Der Bürgermeister informiert, dass Franz Reitter den Auftrag für die Mäharbeiten hat.

Abschließend bedankt sich Bgm. Klaus Schütz für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um 21:59 Uhr.

S

g.g.g.




Resolution der Marktgemeinde Kobersdorf über die Forderung zur Änderung des Apothekengesetzes

Mehr als 300.000 Bürgerinnen und Bürger in so genannten Einarztgemeinden haben zwar eine Ärztin oder einen Arzt (bzw. eine unbesetzte Kassenplanstelle), aber keine Medikamentenversorgung vor Ort. Unsere Gemeinde ist von diesem Missstand betroffen.

Speziell die ältere Bevölkerung sowie junge Familien brauchen jedoch hochwertige medizinische Versorgung und Medikamentenversorgung in unmittelbarer Nähe ohne unnötige Wege. Dazu gehört in Gemeinden ohne öffentliche Apotheke mangels geeigneter sonstiger Alternativen zwingend eine ärztliche Hausapotheke. Die Corona-Krise hat dies deutlich bestätigt: Ärztliche Hausapotheken mindern unnötige Wege und unnötige Kontakte und tragen somit maßgeblich zur Senkung von Infektionsrisiko bei.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf hat daher am 25.06.2020 einstimmig beschlossen:

Wir fordern die Abgeordneten zum Nationalrat aller Parlamentsparteien auf, das Apothekengesetz möglichst schnell zu novellieren, um die Medikamentenversorgung vor Ort zu gewährleisten. Wir fordern die Mandatäre aller Parlamentsparteien in unserem Bundesland auf, sich beim Bund für eine solche Änderung des Apothekengesetzes einzusetzen. Die bestehenden Schutzzonen um öffentliche Apotheken sind längst nicht mehr zeitgemäß und müssen zugunsten eines patientenorientierten Nebeneinanders von öffentlichen und ärztlichen Apotheken weichen. **Wir fordern daher konkret eine Gesetzesänderung, wonach ärztliche Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Einschränkungen ermöglicht werden.**

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderats am 25.06.2020.

Für die Marktgemeinde Kobersdorf
Der Bürgermeister:


(Klaus Schütz)

